

Haushaltsplan 2008**1.52 Bauen und Wohnen**

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.52 Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52.01.01	Örtliche Bauaufsicht und Bauordnung
	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52.03.01	Aufgaben der unteren Denkmalbehörde
	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52.04.01	Wohnungsbauförderung
	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52.05.01	Leistungen der Wohngeldstelle

Haushaltsplan 2008

1.52 Bauen und Wohnen

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.907	-3.705	-3.005	-3.005	-3.005	-3.005
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-474					
10	= Ordentliche Erträge	-3.381	-3.705	-3.005	-3.005	-3.005	-3.005
11	- Personalaufwendungen	130.712	133.191	140.193	142.996	145.854	148.762
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.340		375	385	396	405
17	= Ordentliche Aufwendungen	133.065	133.191	140.568	143.381	146.250	149.167
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	129.684	129.486	137.563	140.376	143.245	146.162
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	129.684	129.486	137.563	140.376	143.245	146.162
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	129.684	129.486	137.563	140.376	143.245	146.162
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.383	-3.396	-3.411	-3.460	-3.516	-3.577
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.856	107.229	111.271	119.179	126.936	135.059
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	244.156	233.320	245.423	256.095	266.665	277.644

Haushaltsplan 2008**1.52 Bauen und Wohnen**

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



Stellenplanauszug	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Planstellen (MAS)		2,50	2,50	2,50	2,50	2,50



Beschreibung

Die Produktgruppe „Maßnahmen der Bauaufsicht“ umfasst alle Angelegenheiten der örtlichen Bauaufsicht und Bauordnung wie z. B. Stellungnahmen im förmlichen Baugenehmigungsverfahren in planrechtlicher und erschließungstechnischer Hinsicht und Erteilung von allgemeinen Auskünften zum Bau- und Planungsrecht.

Auftragsgrundlage

BauO NRW, Gemeindeordnung NRW, Wohnungseigentumsgesetz, Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum vom 24. April 1990, BauGB, Baunebenrecht, VwVfG und VwGO, Satzungen der Gemeinde, Flächennutzungspläne.

Zielgruppen

Bauherren, Antragsteller, am Bau beteiligte, Grundstückseigentümer, Notare, Wohnungseigentümer / Mieter, Behörden, andere Fachbereiche.

Ziele

Einhaltung der Bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften.
Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.
Kurze Bearbeitungszeiten.

Maßnahmen

Investitionsbereitschaft stärken durch kundenorientierte Beratungen.

Kennzahlen

Anzahl genehmigungsfreie Bauantragsverfahren.
Anzahl genehmigungspflichtige Bauantragsverfahren.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Johannes

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.703	-3.000	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-204					
10	= Ordentliche Erträge	-2.907	-3.000	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
11	- Personalaufwendungen	72.129	72.383	74.027	75.507	77.019	78.558
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.019		250	257	264	270
17	= Ordentliche Aufwendungen	73.147	72.383	74.277	75.764	77.283	78.828
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	70.240	69.383	71.477	72.964	74.483	76.028
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	70.240	69.383	71.477	72.964	74.483	76.028
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.240	69.383	71.477	72.964	74.483	76.028
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-20.300	-21.222	-21.318	-21.623	-21.977	-22.356
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.693	76.571	75.486	79.586	83.708	88.096
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	132.634	124.732	125.645	130.926	136.214	141.768

Bauverwaltungsgebühren werden unter den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** veranschlagt.

Da es sich um einen typischen Dienstleistungsbereich der Verwaltung handelt, entstehen im Wesentlichen nur **Personalaufwendungen**.

Im **Sonstigen ordentlichen Aufwand** stehen die umgelegten Beiträge zur Unfallversicherung. Im Jahr 2006 kamen Kosten für eine Rechtsberatung und Fachliteratur hinzu, die zentral unter 1.11.11 bzw. 1.11.06 veranschlagt werden.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Johannes

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Genehmigungsfreie Bauantragsverfahren (ST)	12	15	15	15	15	15
2	Genehmigungspflichtige Bauantragsverf. (ST)	78	100	100	100	100	100
3	Vorkaufsrechtsverfahren (ST)	104	115	115	115	115	115

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Beschreibung

Die Produktgruppe „Denkmalschutz und Denkmalpflege“ umfasst die Aufgaben als Untere Denkmalbehörde wie z. B. die Erhaltung und Pflege der historischen Bausubstanz in der Gemeinde Morsbach.

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz.

Zielgruppen

Bevölkerung, Denkmaleigentümer.

Ziele

Schutz und Pflege der Denkmäler der Gemeinde. Erhaltung der historischen Identität in den Ortsteilen der Gemeinde Morsbach. Rechtmäßige, effektive und effiziente Ausführung des Denkmalschutzgesetzes.

Kennzahlen

Anzahl der Denkmäler.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500				
10	= Ordentliche Erträge		-500				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-500				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-500				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-500				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.156	22.368	23.306	24.265	25.236	26.250
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.156	21.868	23.306	24.265	25.236	26.250

Nach den Vorgaben aus dem NKF und zur Bedienung der Finanzstatistik ist die Abbildung in einer eigenständigen Produktgruppe erforderlich.

Es werden denkmalrechtliche Erlaubnisse und steuerrechtliche Bescheinigungen ausgestellt. Hierfür sind Verwaltungsgebühren zu entrichten, die unter **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** ausgewiesen werden können.

Da in den letzten zwei Jahren keine Vorgänge gebucht wurden, wird auf eine Veranschlagung verzichtet.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Anzahl Denkmäler (ST)	62	62	63	63	63	63



Beschreibung

Die Produktgruppe „Wohnungsbauförderung“ umfasst alle Leistungen der Wohnungsbauförderung unter anderem durch die Bereitstellung von aktuellen und umfassenden Informationen über den Wohnungsmarkt in Morsbach.

Auftragsgrundlage

Wohnungsbindungsgesetz, 1.ZinsVO, Gesetz zur Regelung der Miethöhe, WFB NRW, Wohnungsgesetz NW, Ratsbeschluss, vertragliche Belegungsrechte im Grundbuch, Zweites Wohnungsbaugesetz (Insb. § 88), § 5 des Wirtschaftsstrafgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz.

Zielgruppen

Haus-/Wohnungseigentümer öffentlich geförderter Objekte, Personen / Familien, die die Einkommensgrenze des § 25 II. WoBauG einhalten, Mieter und Eigentümer nicht öffentlich geförderter Wohnungen bzw. deren Rechtsvertreter, andere Abteilungen und Gerichte.

Verwaltung, Wohnungspolitik, private Investoren und sonstige am Wohnungsmarktgeschehen Beteiligte, bauwillige und interessierte Personen, Eigentümer von Wohnraum, Käufer von Wohneigentum, Wohnungssuchende mit WBS, von Obdachlosigkeit bedrohte Personen, Vermieter von öffentlich geförderten Wohnungen, sonstige Vermieter, Mieter mit zu hohen Mietkosten, Verfügungsberechtigte von geförderten Wohnungen.

Ziele

Freundlicher, schneller und diskreter Bürgerservice. Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung. Sicherstellung von Transparenz, unter anderem durch die Bereitstellung von aktuellen und umfassenden Informationen über den Wohnungsmarkt Morsbach. Optimierung der Wohnungspolitik.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.04 Wohnungsbauförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-205	-205	-205	-205	-205	-205
10	= Ordentliche Erträge	-205	-205	-205	-205	-205	-205
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-205	-205	-205	-205	-205	-205
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-205	-205	-205	-205	-205	-205
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-205	-205	-205	-205	-205	-205
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.118	1.165	1.213	1.262	1.312
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-205	913	960	1.008	1.057	1.107

Die Einrichtung dieser Produktgruppe ist nach den Vorgaben des NKF bzw. der Finanzstatistik erforderlich.

Abgebildet wird hier lediglich die Erstattung von Verwaltungsgebühren aus Verträgen über zwei Wohnungsbaudarlehen, die im Jahr 1999 gewährt wurden.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Subjektbezogene Förderung für Wohnraum“ umfasst die Leistungen der Wohngeldstelle. Es handelt sich hierbei um eine Aufgabe des Landes, das sich aber der Kommunen in der Ausführung bedient. Die Abrechnung von Maßnahmen erfolgt allerdings unmittelbar aus dem Landeshaushalt.

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz, Wohngeld-VO, II. Wohnbaugesetz, Sozialgesetzbuch, Wohngeldverwaltungsvorschriften.

Zielgruppen

Mieter von Wohnraum und Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum (mit geringem Einkommen) sowie Heimbewohner. Inhaber von öffentlich geförderten Wohnungen und Inhabern von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderten Wohnungen, deren Einkommen die Einkommensgrenze des sozialen Wohnungsbaus übersteigt und deren Wohnung in der Gemeinde liegt.

Ziele

Freundlicher, schneller und diskreter Bürgerservice. Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung. Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens für einkommensschwache Haushalte.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Lünenschloß, Margit

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.05 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum



Teilergebnisplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-270					
10	=	Ordentliche Erträge	-270					
11	-	Personalaufwendungen	58.583	60.808	66.166	67.489	68.835	70.204
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	14					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.321		125	128	132	135
17	=	Ordentliche Aufwendungen	59.918	60.808	66.291	67.617	68.967	70.339
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	59.648	60.808	66.291	67.617	68.967	70.339
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	59.648	60.808	66.291	67.617	68.967	70.339
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	59.648	60.808	66.291	67.617	68.967	70.339
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.923	24.998	29.220	32.278	35.191	38.181
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	88.571	85.806	95.511	99.895	104.158	108.520

Da hier die Aufgaben im Bereich der Wohngeldstelle für das Land ausgeführt werden, entstehen keine weiteren nennenswerten Kosten.

Als Dienstleistungsbereich bleiben auch hier die **Personalaufwendungen** als hauptsächlicher Kostenfaktor stehen. Die Steigerung ist auf die verdoppelten Beihilfe-Abschlagszahlungen an die Rheinische Versorgungskasse zurückzuführen, und auch auf die Besoldungsanpassung zum 1.7.08.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Bewilligungen Lastenzuschuss (ANZ)	87	53	41	41	41	41
2	Bewilligungen Mietzuschuss (ANZ)	634	515	483	483	483	483